



PRECIOUS WOODS

Precious Woods Holding Ltd
Untermüli 6
CH- 6300 Zug
Phone: +41 41 726 13 13
Fax: +41 41 726 13 19
office@preciouswoods.com
<http://www.preciouswoods.com>

PROTOKOLL

der 28. ordentlichen Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug ("Gesellschaft"),
vom 16. Mai 2019, 14:30 Uhr, im Hotel Krone Unterstrass, Schaffhauserstrasse 1 in Zürich



PRECIOUS WOODS

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung
2. Berichterstattung über den Geschäftsgang 2018 und Ausblick
3. Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte
4. Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (vgl. Seite 83 des Geschäftsberichts 2018)
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2018
6. Vortrag des Jahresgewinnes
7. Erneuerung von Artikel 3d der Statuten (Genehmigtes Kapital von 1 Mio. Aktien)
8. Wahl des Verwaltungsrates
9. Wahl der Revisionsstelle



Traktandum 1: Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung

Begrüssung

Katharina Lehmann, Verwaltungsratspräsidentin der Gesellschaft, eröffnet die 28. ordentliche Generalversammlung um 14.30 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Sie begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre, Dr. Urs Egli - unabhängiger Stimmrechtsvertreter, die Revisionsstelle Ernst & Young AG, die Kollegen vom Verwaltungsrat sowie die Mitarbeiter der Precious Woods Holding.

Traktandenliste und Hinweise zur Generalversammlung

Die formellen Feststellungen und die allgemeinen Hinweise zur Generalversammlung folgen im Anschluss an die ausführliche Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2018 (Traktandum 2). Das Protokoll hält sich an die Traktandenliste.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die heutige 28. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss einberufen wurde durch Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre vom 18. April 2019 sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB Nr. UP04-0000000813 vom 18. April 2019. In der versandten Einladung wurden die Traktanden sowie die Anträge des Verwaltungsrates bekanntgegeben. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind an dieser Generalversammlung anwesend. Der Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, sowie die Berichte der Revisionsstelle lagen gemäss Artikel 696 OR seit dem 18. April 2019 bei der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebenso konnte der Geschäftsbericht ab 18. April 2019 auf der Homepage der Gesellschaft abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht allen Aktionären auch per Post zugestellt, weitere Kopien liegen heute im Eingangsbereich auf.

Es liegen keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren vor. Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Die Vorsitzende bestimmt gemäss Art. 8 Abs. 2 der Statuten Jeanne Ehrensperger als Protokollführerin (die GV wird zur Vereinfachung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen) und die Mitarbeiterinnen der Gesellschaft Jacqueline Martinoli, Brigitte Grob und Rita Koller als Stimmzählerinnen. Als Vertreter der Revisionsstelle sind Kaspar Streiff und Philipp Baumann von Ernst & Young AG, Zürich, anwesend. Zwecks Beurkundung der Beschlussfassung zum Traktandum 7 (Erneuerung von Artikel 3d über ein genehmigtes Kapital) ist Herr Notar Alexander Gossauer vom Notariat Zürich (Altstadt) anwesend. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR amtiert Rechtsanwalt Dr. Urs Egli von epartners Rechtsanwälte AG in Zürich.

Sodann erläutert die Vorsitzende das Abstimmungsprozedere: Gemäss Art. 8 Abs. 3 der Statuten finden Abstimmungen und Wahlen in der Generalversammlung offen statt, wenn nicht die Vorsitzende es anders anordnet oder die Generalversammlung es anders verlangt. Die Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, wobei nur die Nein-Stimmen und Enthaltungen ausgezählt werden. Sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstimmungen und Wahlen eine klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein, behält sich die Vorsitzende vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen.

Anschliessend gibt die Vorsitzende die Präsenz bekannt. An der heutigen Generalversammlung anwesend sind 93 Aktionäre bzw. deren Vertreter, welche 3'384'803 voll liberierte Namenaktien à CHF 1.– bzw. ein Aktienkapital von CHF 3'384'803.– vertreten. Dies entspricht 47.99 % der



PRECIOUS WOODS

stimmberechtigten Aktienstimmen von insgesamt 7'052'745 Aktien, unter Ausschluss der eigenen Aktien der Gesellschaft, die nicht stimmberechtigt sind.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 1'692'402 Stimmen; die Zweidrittelmehrheit beträgt 2'256'536 Stimmen. Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte beträgt CHF 1'692'402.–

Die Vertretung der Aktienstimmen ist wie folgt:

- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 817'760 Namenaktien à CHF 1.–;
- Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR: keine;
- Übrige Aktionärinnen und Aktionäre: 2'567'043 Namenaktien à CHF 1.–.

Die Vorsitzende stellt abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Traktandum 2: Berichterstattung über den Geschäftsgang 2018

Berichterstattung (die Präsentation ist auf www.preciouswoods.com abrufbar)

Teil A - Überblick

Die Vorsitzende eröffnet die Berichterstattung und hält fest, dass das Jahr 2018 aufgrund ausserordentlicher Ereignisse und Sondereffekte sehr anspruchsvoll war. Andererseits sind auch erfreuliche Entwicklungen zu verzeichnen wie etwa die operativen Fortschritte in Gabun und Brasilien, die Stabilität der Mannschaft und die hohe Glaubwürdigkeit der Organisation. Die Vorsitzende führt durch die Präsentation und erläutert einzelne Punkte. Sie hält fest, dass Investitionen in folgenden Bereichen notwendig wären: Nachhaltigkeit, zusätzliche Konzessionsflächen, Leistungserbringung/Prozesse/Infrastruktur, Märkte und Menschen. Der Verwaltungsrat hat sich für diese Bereiche entsprechende Ziele gesetzt. Folgender Zwiespalt besteht jedoch weiterhin: PWH kann einen grossen Beitrag zu aktuellen Herausforderungen wie u.a. CO₂-Senken und Entwicklungsthemen leisten. Das Modell ist gut und könnte auch multipliziert werden. Der Kapitalmarkt wird diesen Aufgaben jedoch nicht gerecht, und so bleibt die Refinanzierung von PWH weiterhin ungelöst. Der Verwaltungsrat setzt sich für die baldige Auflösung dieses Widerspruchs ein. Es werden auch Partnerschaften überprüft, die eine solche Entwicklung beschleunigen könnten. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Vorsitzende herzlich bei allen Aktionären, die wichtige Kapitalgeber für PWH sind.

Die Vorsitzende bedankt sich ebenfalls herzlich bei CEO/CFO und Delegierter des Verwaltungsrates, Markus Brütsch, für seine hervorragende Arbeit und übergibt ihm das Wort zur Unternehmensberichterstattung.

Teil B – Unternehmerische und finanzielle Entwicklung

Markus Brütsch beginnt seine Ausführungen mit einer Übersicht zu den **Herausforderungen und Highlights in 2018** und nennt u.a. Auslieferungsschwierigkeiten an beiden Standorten, Sturmschäden und Rechtsfälle. Anhand einer Grafik zeigt er auf, dass in zahlreichen Monaten mit Auslieferungsschwierigkeiten gekämpft werden musste; Schwierigkeiten die teilweise bis ins Jahr 2019 weiterbestehen. Die blockierten Auslieferungen bedeuten zwar keinen Umsatzverlust, jedoch eine Umsatzverzögerung. Markus Brütsch gibt weitere Informationen zu den blockierten Containern in Brasilien, durch welche Zusatzkosten von EUR 800'000.– entstanden sind. Danach berichtet er über die Sturmschäden in Gabun, bei welchen PWG Glück im Unglück hatte: da der Sturm beide Male an einem Sonntag wütete, sind keine Personenschäden zu verzeichnen.



Darauf gibt Markus Brütsch Erläuterungen zu folgenden **neuen Projekten**: Fauna-Inventur als Folgeprojekt der FSC-Inventur (detailliertere Erfassung der Anzahl Tiere – z.B. auch vor und nach der Ernte); neues Sägewerk zur Verarbeitung einer neuen, sehr harten Holzart in Zusammenarbeit mit der holländischen Firma Wijma (stellt das technische Know-how zur Verfügung); Kapazitätserweiterung im Amazonas (Rundholzverarbeitung wurde auf 14'000m³/Monat erhöht). In Gabun wurde zudem - u.a. auf Empfehlung von Aktionär Werner Fleischmann - die Camp-Organisation untersucht, denn aufgrund der Grösse des Camps (mehr als 3'000 Personen) wurde eine Risikoanalyse notwendig. Als wichtigste Massnahmen sind Wohnraumerweiterung oder Auslagerung sowie striktere Kontrollen geplant. Abschliessend berichtet Markus Brütsch über verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit dem FSC: «Together we are FSC», «Ecosystem Services», Holzidentifikation).

Markus Brütsch führt weiter durch die Präsentation und informiert über die wichtigsten Entwicklungen der **Ländergesellschaft PW Amazon** u.a. über das neue eigene Inventarteam. Was das Resultat betrifft konnte die Profitabilität trotz erheblicher Zusatzkosten stark gesteigert werden.

Danach fasst Markus Brütsch die Resultate der **Ländergesellschaft in Gabun** zusammen. Als Projekte erwähnt er u.a. das neue Sägewerk für Hartholz, das geplante Biomassekraftwerk (nach Bestätigung der Konzessionserneuerung) sowie die Abklärung zu zusätzlichen Konzessionen. Die Umsatzverzögerung resultiert in reduzierten Margen. Markus Brütsch fährt mit Informationen zu **Verkauf, Marketing und Trading** weiter.

Im Anschluss kommentiert Markus Brütsch die Folien zu **Umsatzentwicklung, Erfolgsrechnung und Bilanzen**. Nach Informationen zum **Working Capital** gibt Markus Brütsch Erklärungen zur **Nettoverschuldung** und **geplanten Investitionen**.

Als **Zielgrösse für 2019** hält Markus Brütsch ein Umsatzwachstum von 5-8% fest. Falls sich die Situation normalisiert, wird dies in einem tieferen Working Capital, einer stabileren Liquiditätssituation und einem positiven Nettoergebnis resultieren.

Darauf übergibt Markus Brütsch das Wort an die Vorsitzende. Die Vorsitzende bedankt sich nochmals herzlich bei den Aktionären, den Darlehensgebern, dem Management-Team, dem Team in Zug und dem Verwaltungsrat und eröffnet die Diskussion.

Diskussion

Aktionär Rolf Mietk von Urdorf bittet um Informationen zu den Rechtsfällen in Brasilien und generell zu den grössten Risiken. Markus Brütsch informiert, dass von den Konzessionen 500'000 ha legal gesichert sind und 120'000 ha in einem laufenden Prozess schrittweise verhandelt werden. In diesem Bereich ist in 2018 in Brasilien leider nicht viel geschehen – auch generell war die Administration aufgrund der Fussball WM und den Wahlen weniger aktiv. Um das Risiko zu minimieren, werden zusätzliche Konzessionen als Plan B abgeklärt (falls gewisse Landtitel nicht legalisiert werden sollten).

Aktionär Meinrad Koch von Zürich hat folgende drei Fragen: wie wird die neue Regierung in Brasilien beurteilt? Wie sieht die Ökobilanz des Firmensitzes in Zug aus? Und welchen Einfluss hat PWH auf die FSC-Zertifizierung, die kürzlich in der Presse stark kritisiert wurde. Markus Brütsch hält fest, dass die neue Regierung von Jair Bolsonaro sicherlich nicht unumstritten ist. Aber z.B. der neu eingesetzte Umweltminister war eine positive Überraschung. Und die Unterstellung des Forstdienstes dem Agrarministerium hat auch positive Seiten. Glücklicherweise hat Bolsonaro keine Mehrheit im Parlament, daher wird u.a. Abholzung zwecks Sojaanbau zu Widerstand der Ministerien und teilweise auch der Wirtschaft führen. Hinsichtlich Ökobilanz des Firmensitzes in Zug



PRECIOUS WOODS

macht Markus Brütsch Ausführungen zu den Arbeitsbereichen des dortigen Teams, welche eine rege Reisetätigkeit bedingen. Hinsichtlich negativer Berichterstattung zu FSC hält Markus Brütsch fest, dass der auf Arte und ARD ausgestrahlte Bericht von einem Journalisten gemacht wurde, der dem FSC bewusst schaden wollte. Es gibt leider schlechte Beispiele unter den zertifizierten Organisationen, aber der FSC-Standard wurde nicht etwa verschlechtert. PWH arbeitet an beiden Standorten in Komites mit, um den Standard weiter zu verbessern und u.a. strengere Kontrollen bei den Audits durchzusetzen. PWH gilt als die Firma, die die Standards übererfüllt. PWH kämpft auch für die Anerkennung des PEFC-Zertifikates, das nun auf Augenhöhe mit dem FSC jedoch weniger bekannt ist. Diese Konkurrenz wird die Glaubwürdigkeit der Standards fördern.

Aktionär Christian Vassalli von Opfikon möchte wissen, ob die zusätzlichen Konzessionen zu 100% abgesichert sind? Zudem hält Herr Vassalli fest, dass eine Diskrepanz zwischen den Möglichkeiten der Aktionäre und dem zusätzlich benötigten Eigenkapital besteht. Zudem beanstandet er, dass die Sonderfaktoren nicht wie Anfang des Jahres angekündigt im Jahresbericht näher erklärt wurden. Wurden hierfür Sicherheiten gebildet? Markus Brütsch erklärt, dass die zusätzliche Konzession eine «public concession» ist, dem Staat gehört und somit sicher ist. Die Entschädigung erfolgt über die Anzahl m³ geerntetes Holz. Hinsichtlich des Eigenkapitals führt Markus Brütsch aus, dass aufgrund der vergangenen zwei, nur bedingt erfolgreichen Kapitalerhöhungen nun strategische Partnerschaften gesucht werden, mit welchen die Selbständigkeit erhalten bleibt, aber möglichst viele Synergien genutzt werden können. Falls der heutige Antrag betreffend Kapitalerhöhung abgelehnt werden sollte, müsste im Bedarfsfall eine a.o. GV einberufen werden, um das benötigte Kapital zu schaffen. Die Vorsitzende ergänzt, dass sich PWH's Fokus von Finanzinvestoren zu Investoren, die auch einen operativen Beitrag leisten können, verschoben hat. Zu den Sondereffekten hält Markus Brütsch fest, dass für Eventualitäten keine Rückstellungen gebildet werden können. Die Organisation ist es sich gewohnt, dass jedes Jahr gewisse Schwierigkeiten auftreten, aber in 2018 gab es doch eine ausserordentliche Kumulation.

Aktionäre Bruno Maurer aus Opfikon betont, dass Unwetter oder Verschiffungsprobleme als Risiken akzeptiert werden können. Aber wenn Rechtsstreitigkeiten auftreten, sollte der Verwaltungsrat im Sinne eines Risikomanagements im Voraus informieren. Die Vorsitzende informiert, dass rechtliche Experten den Verwaltungsrat zur Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken beraten. Markus Brütsch ergänzt, dass Rückstellungen aufgrund juristischer Einschätzungen gemacht werden. Es ist daher schwierig, sich für eine richterliche Auslegung zu wappnen, die nicht der gängigen Rechtspraxis entspricht.

Aktionär Guido Meier aus Vaduz möchte wissen, wie das politische Risiko in Gabun eingeschätzt wird. Gabun scheint eines der stabileren Länder zu sein, aber Afrika allgemein betrachtet ist Besorgnis erregend. Markus Brütsch bestätigt, dass Gabun zu einem der stabileren Länder Afrikas gehört. Allerdings ist der Staatspräsident nach einem Schlaganfall letzten September nicht mehr im Amt. Zurzeit fällt der Vizepräsident die Entscheidungen, und die einzelnen Ministerien arbeiten relativ autonom. Verglichen mit den Entwicklungen z.B. in Kongo oder Kamerun kann sich PW glücklich schätzen, ihr afrikanisches Standbein in Gabun zu haben.

Aktionär Paul Müller aus Zürich bittet um Informationen zur Entwicklung der CO₂-Kompensation. Die Vorsitzende informiert, dass PWH über CERs im Freiwilligenmarkt tätig ist. Die Preise sind einigermassen stabil, jedoch tief. Der Verwaltungsrat verfolgt die Entwicklungen in diesem Bereich genau, jedoch hat Gabun leider das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert und ist entsprechend noch nicht so weit. Markus Brütsch ergänzt, dass das REDD-Programm des Staates auch nie richtig angelaufen ist. Das FSC-Programm «Ecosystem services» ist auf einer anderen Ebene angesiedelt, für welche auch andere Preise erwartet werden. PWH ist ebenfalls bemüht, Fonds-Gelder für CO₂-Leistungen zu erhalten.



PRECIOUS WOODS

Gast Christoph Wiedmer, Co-Geschäftsleiter der Gesellschaft für bedrohte Völker, betont, dass sich die Situation für die indigene Bevölkerung aufgrund der Politik von Bolsonaro dramatisch verschlechtert hat, und es ist nur zu hoffen, dass er keine Mehrheit im Parlament erlangen wird. Herr Wiedmer möchte wissen, warum PWH sich nach all ihren positiven Schritten in Richtung Nachhaltigkeit nicht positiv zur Konzernverantwortungsinitiative stellt. Die Vorsitzende hält fest, dass der Verwaltungsrat sich mit politischen Parolen zurückhalten will. Er zweifelt daran, dass alles mit Gesetzen geregelt werden soll, die dann kaum umzusetzen sind. PWH geht lieber mit gutem Beispiel voran. Markus Brütsch fügt hinzu, dass sich PWH auf Ebene der NGOs und lokalen Regierungen stark politisch engagiert. Ein zusätzliches Engagement auf der schweizerischen Gesetzesebene ist nicht die Aufgabe von PWH.

Traktandum 3: Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2018 sowie die Berichte der Revisionsstelle im Geschäftsbericht enthalten sind.

Die Vorsitzende bittet Kaspar Streiff als Vertreter der Revisionsstelle um seine Stellungnahme zu den genannten Berichten. Dieser hält fest, dass seitens des Revisors keine weiteren Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht zu machen sind.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von fast 99.98 %, bei 465 Gegenstimmen und 333 Enthaltungen, den Jahresbericht sowie die Konzern- und Jahresrechnung 2018.

Die Generalversammlung nimmt sodann die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 4: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (vgl. Seite 83 des Geschäftsberichts 2018)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, den Entschädigungsbericht zu genehmigen. Im Sinne einer modernen Governance wird der Entschädigungsbericht der Generalversammlung in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung unterbreitet.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss den Entschädigungsbericht in offener Konsultativabstimmung grossmehrheitlich mit 99.01%, bei 22'166 Gegenstimmen und 11'286 Enthaltungen

Die Vorsitzende dankt den Aktionären für diese starke Zustimmung.

Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2018

Die Vorsitzende verweist auf Art. 698 OR, wonach die Entlastung des Verwaltungsrates und der weiteren Geschäftsführungsorgane in die Kompetenz der Generalversammlung fällt. Aufgrund von Art. 695 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stimmen daher bei diesem Traktandum mit ihren eigenen und den von ihnen vertretenen Aktien nicht ab (absolutes Mehr: 1'546'221 Aktienstimmen).



PRECIOUS WOODS

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in offener Abstimmung mit 99.76%, bei 5'555 Gegenstimmen und 1'863 Enthaltungen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das Vertrauen.

Traktandum 6: Vortrag des Jahresgewinnes

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, den Jahresgewinn der Holding per 31. Dezember 2018 von CHF 3'475'378.24 auf die neue Rechnung vorzutragen. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet die Generalversammlung sogleich zur offenen Abstimmung und genehmigt den Antrag mit überwältigendem Mehr von fast 99.98% bei 315 Gegenstimmen und 451 Enthaltungen.

Traktandum 7: Erneuerung von Art. 3d der Statuten (Genehmigtes Kapital von 1 Mio. Aktien)

Das genehmigte Aktienkapital, welches an der ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2017 erneuert wurde, läuft per 17. Mai 2019 ab. Um weiterhin genügend unternehmerische Flexibilität zu wahren und um sich bietende Opportunitäten beim Schopf packen zu können, beantragt der Verwaltungsrat, ihn zu ermächtigen, bis zum 15. Mai 2021 das Aktienkapital jederzeit im Maximalbetrag von CHF 1'000'000.00 durch Ausgabe von höchstens 1'000'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 zu erhöhen. Im Übrigen soll der Wortlaut von Art. 3d der Statuten bestehen bleiben. Der Verwaltungsrat hat in der Vergangenheit genügend Augenmass bewiesen, um weiterhin verantwortungsvoll mit einer solchen Kompetenz der Generalversammlung umgehen zu können.

Die Generalversammlung stimmt daraufhin antragsmässig der Erneuerung von Artikel 3d der Statuten (Bedingtes Kapital von 1 Mio. Aktien) mit grossem Mehr von 99.80 zu, bei 4394 Gegenstimmen und 2'246 Enthaltungen. Die Quoren von Art. 704 OR sind erfüllt.

Traktandum 8: Wahl des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Katharina Lehmann, Prof. Dr. Jürgen Blaser, Markus Brütsch sowie Robert Hunink je einzeln für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wieder zu wählen.

8a) Wiederwahl von Katharina Lehmann

Markus Brütsch beantragt der Generalversammlung, Katharina Lehmann für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Präsidentin des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Frau Katharina Lehmann in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.91 %, bei 265 Gegenstimmen und 2'704 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Präsidentin des Verwaltungsrates. Markus Brütsch gratuliert Katharina Lehmann sehr herzlich zu ihrer Wahl. Die Vorsitzende bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

7b) Wiederwahl von Prof. Dr. Jürgen Blaser

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Jürgen Blaser für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.



PRECIOUS WOODS

Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Jürgen Blaser in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.87% bei 1'465 Gegenstimmen und 3024 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Jürgen Blaser sehr herzlich zu seiner Wahl. Jürgen Blaser bedankt sich für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.

7c) Wiederwahl von Robert Hunink

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Robert Hunink für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Robert Hunink in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.89% bei 768 Gegenstimmen und 3'024 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Robert Hunink sehr herzlich zu seiner Wahl. Robert Hunink bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.

7d) Wahl von Markus Brütsch

Anschliessend beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, Markus Brütsch für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Markus Brütsch in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.91 %, bei 465 Gegenstimmen und 2'704 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Markus Brütsch sehr herzlich zu seiner Wahl. Markus Brütsch bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

Traktandum 9: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Ernst & Young AG, Zürich, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen. Die Ernst & Young AG, Zürich, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Die Generalversammlung bestätigt Ernst & Young AG, Zürich, mit grossem Mehr von 99.43%, bei 16'981 Gegenstimmen und 2'210 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in ihrem Amt als Revisionsstelle der Gesellschaft.

Varia

Die Vorsitzende hält fest, dass die **Generalversammlung 2020 am 14. Mai 2020** stattfinden wird und bedankt sich bei allen Aktionärinnen und Aktionären herzlich für ihr Engagement und die Unterstützung.

Die Generalversammlung wird damit offiziell um 16.05 Uhr geschlossen.

Zürich, 6. Juni 2019

Die Vorsitzende:

Katharina Lehmann
Präsidentin des Verwaltungsrates

Die Protokollführerin:

Jeanne Ehrensperger
Sekretärin des Verwaltungsrates